

Ernst Fehr

Ökonomische Theorie der Selbstverwaltung und Gewinnbeteiligung



Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhaltsverzeichnis

Teil A

	Seite
1. Motive und Methoden der Untersuchung einer Selbstverwaltungswirtschaft	17
1.1. Kapitalismuskritik und Systemalternativen	17
1.2. Theoretische Ökonomie und Systemvergleich	19
1.3. Theoretische Ökonomie und Arbeiterselbstverwaltung	23
1.3.1. Methodenwahl und Verhaltensannahmen	23
1.3.2. Die Basisinstitutionen einer SVW	27
1.3.3. Pareto-Effizienz und Gewinnmaximierung	29
2. Güterangebot und Faktornachfrage in Illyria	32
2.1. Das Gleichgewicht der illyrischen Unternehmung	33
2.1.1. Allgemeine Modellbeschreibung	33
2.1.2. Die Gleichgewichtsbedingungen	35
2.1.3. Vergleich mit einer WU und monopsonistischen KU	39
2.1.4. Einkommensdifferenzierung in illyrischen Unternehmen	43
2.2. Die Reaktionen der illyrischen Unternehmung auf Umweltveränderungen	46
2.2.1. Die kurzfristigen Reaktionen	47
2.2.1.1. Die egalitäre SVU ohne bindende Beschränkung	48
2.2.1.2. Die egalitäre SVU mit bindender Beschränkung	50
2.2.1.3. Die SVU mit differenzierten Einkommen	51
2.2.1.4. Die monopsonistische KU	53

2.2.2. Die mittelfristigen Reaktionen	53
2.2.2.1. Die egalitäre SVU ohne bindende Beschränkung	54
2.2.2.2. Die egalitäre SVU mit bindender Beschränkung	56
2.2.2.3. Die SVU mit differenzierten Einkommen	56
2.2.2.4. Die monopsonistische KU	57
2.3. Das langfristige Gütermarktgleichgewicht in Illyria	57
2.4. Allgemeines Konkurrenzgleichgewicht in Illyria	62
2.5. Zusammenfassung	68
3. Alternative Modelle der Beschäftigungsanpassung in Selbstverwaltungsunternehmen	70
3.1. Einleitung und Überblick	70
3.2. Kosten der Beschäftigungsanpassung	72
3.2.1. Allgemeine Modellbeschreibung	73
3.2.2. Das stationäre Gleichgewicht der SVU	78
3.2.3. Das stationäre Gleichgewicht der KU	80
3.2.4. Komparative Statik und Vergleich zwischen SVU und KU	82
3.2.5. Der Gleichgewichtspfad	86
3.2.6. Arbeitsmarktgleichgewicht, Arbeitslosigkeit und Einkommensdifferenzierung	88
3.2.7. Zusammenfassung	91
3.3. Entlassungen durch Zufallsauswahl	92
3.3.1. Die Menge der möglichen Gleichgewichte	93
3.3.2. Komparative Statik	95
3.3.3. Zusammenfassung	98
3.4. Beschäftigung als lokales öffentliches Gut	98
3.4.1. Die Zielfunktion des SVU	98
3.4.2. Gleichgewichtsbedingungen und Komparative Statik .	100
3.4.3. Die KU mit einer Monopolgewerkschaft	101
3.4.4. Zusammenfassung	103
3.5. Einkommensdifferenzierung und Beschäftigungsanpassung .	103
3.5.1. Entlassungsverbot und Beschränkung der Arbeitsmobilität bei ungleichen Einkommen	103

3.5.2. Einkommensdifferenzierung ohne zweiseitiges Zustimmungserfordernis	106
3.5.3. Zusammenfassung	108
3.6. Gleichheit der Einkommen und effiziente Beschäftigungsanpassung	109
3.6.1. Gleichheit bei guter Unternehmenslage	109
3.6.2. Die Auflösung von SVU und das Gleichheitsprinzip	112
3.6.2.1. Der Widerspruch zwischen Einzel- und Gesamtinteresse	112
3.6.2.2. Effiziente Regeln für die Auflösung von SVU	117
3.6.3. Ein fast vollständig egalitäres SVU	120
3.6.4. Dezentrale Planung und vollständige Gleichheit	126
3.6.5. Zusammenfassung	132
3.7. Zusammenfassung	132
4. Die Finanzierung selbstverwalteter Unternehmen bei Sicherheit	135
4.1. Das Mieten von Kapitalgütern	136
4.2. Die Selbstfinanzierung von Investitionen	138
4.2.1. Perfekte Kapitalmärkte und gleiche Arbeitseinkommen	140
4.2.2. Auswirkungen imperfekter Kapitalmärkte	143
4.2.3. Selbstfinanzierung und Effizienz	145
4.3. Die Fremdfinanzierung von Investitionen	148
4.4. Staatliche Regulierung fremdfinanzierter Investitionen	151
4.5. Die Effizienz alternativer Finanzierungs- und Verteilungs- regelungen	153
4.5.1. Teilkollektivierung und Abschaffung des Kapitaleinkommens	154
4.5.2. Die Kritik von Vanek an der Selbstfinanzierung	158
4.5.2.1. Die Investitionspolitik	161
4.5.2.2. Die Beschäftigungspolitik	164
4.5.3. Kollektive Eigentumsrechte und Fremdfinanzierung	168
4.5.4. Zusammenfassung	171
4.6. Die Problematik divergenter und endlicher Zeithorizonte	173
4.6.1. Unterschiedliche Zeithorizonte	173

4.6.2. Endliche Zeithorizonte	175
4.7. Zusammenfassung	180

Teil B

Seite

Gewinnbeteiligung und Lohnsubventionen als beschäftigungspolitische Maßnahmen	185
1. Der Weitzman-Plan	185
2. Das makroökonomische Grundmodell	189
3. Gewinnbeteiligung und Lohnsubventionen bei kurzfristig exogenen Nominallöhnen	192
3.1. Das Modell ohne Nettoinvestitionen	192
3.2. Gewinnbeteiligung und makroökonomische Externalität	195
3.3. Überschußnachfrage und langfristiges Gleichgewicht	199
3.4. Das Modell mit positiven Nettoinvestitionen	202
3.5. Das langfristige (stationäre) Gleichgewicht bei Vollbeschäftigung	207
4. Gewinnbeteiligung und Lohnsubventionen bei endogenen Nominallöhnen	209
4.1. Effizienzloohnhypothese und Gewinnbeteiligung	209
4.2. Ein Modell der Nominallohnrigidität	210
4.2.1. Das Verhandlungsmodell zur Lohnbestimmung	211
4.2.2. Das Arbeitsmarktgleichgewicht	215
4.2.3. Die Effekte der Gewinnbeteiligung, der Geld- und Fiskalpolitik und von Lohnsubventionen	220
5. Zusammenfassung	224

Anhang

- I. Die SVU ohne bindende Arbeitsangebotsbeschränkung
- II. Die SVU mit bindender Arbeitsangebotsbeschränkung
- III. Die SVU mit differenzierten Einkommen
- IV. Die monopsonistische KU
- V. Pareto-Effizienz des allgemeinen Konkurrenzgleichgewichtes in Illyria
- VI. Kosten der Beschäftigungsanpassung
 - VI.1. Die SVU
 - VI.2. Die KU
 - VI.3. Der Gleichgewichtspfad des SVU
- VII. Beschäftigung als öffentliches Gut
- VIII. Der Unterinvestitionseffekt